



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14 36 845 082
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4 3 029 310
g.	42	x	1 211 722	36	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12 49 308 780
.	11	.	2 885 581	30	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
.	4	.	97 467	16	1399	daraus (ohne Bekleidung).	5	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	Technische Textilien	49	x
.	4	x	85 542 600	10	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	26	x	577 201	19	1412	Bekleidung	11	1 075 085
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	19	5 795 500
.	508	x	3 186 592	26	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	x
kg	55	.	.	.	1415	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	12	x
t	2	.	.	.	1416	Arbeits- und Berufsbekleidung	-	-
t	7	.	.	.	1417	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
kg	41	.	605 557 331	30	1418	und Berufsbekleidung).	4	.
kg	11	.	124 048 886	26	1419	Wäsche.	2	x
.	24	x	474 688	17	1420	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	4	x
.	24	x	465 843	18	1431	Pelzwaren	16	x
ereitungen,	2	.	.	.	1439	Strumpfwaren.	13	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1499	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	33	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	15	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	4	x
.	26	.	.	.	1511	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	16	x
ereitet	.	.	.	.	1512	Leder und Lederwaren	13	x
Güter-	.	.	.	.	1520	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	.	.
.	.	.	.	.	1599	und gefärbte Felle	.	.
.	.	.	.	.	.	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
.	.	.	.	.	.	Schuhe	.	.
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	.	abteilung	.	.

Statistische Berichte

Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
(Aufstiegs-BAföG) in Nordrhein-Westfalen 2019



Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungs- förderungsgesetz (Aufstiegs-BAföG) in Nordrhein-Westfalen 2019

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon +49211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweis, Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkungen	5
Aktuelle Zusammenfassung	5
Begriffserläuterungen	5
Information zur Rundung als Geheimhaltungsverfahren	8
Tabellenteil	
1. Geförderte Personen und finanzieller Aufwand 1996 – 2019 nach Maßnahmeart	9
2. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Art der Förderung, Fortbildungsstätte und Fortbildungsziel	10
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von D a r l e h e n nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten.	12
4. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Z u s c h u s s nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten.	14
5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand	16
6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf	23
7. Geförderte in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen	28
8. Geförderte Männer in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen	29
9. Geförderte Frauen in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen	30
Grafiken	
Anzahl der geförderten Personen und finanzieller Aufwand	9
TOP 20 der nach dem AFBG im Jahr 2019 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen	31

Abkürzungen und Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

Abs.	Absatz
AFBG	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
bzw.	beziehungsweise
FR	Fachrichtung
HwO	Handwerksordnung
i. d. R.	in der Regel
KLdB 2010	Klassifikation der Berufe 2010
PVP	Prüfungsvorbereitungsphase
SP	Schwerpunkt
u. a.	und andere
VO	Verordnung
z. B.	zum Beispiel
zzt.	zurzeit
%	Prozent
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist

Hinweis

Abweichungen in den Summen der %-Werte erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Aufteilung einer Gesamtheit

(nach DIN 55 301)

Aufgliederung: Sämtliche Teilmengen einer Gesamtheit sind in der Tabelle genannt. Sie werden mit dem Wort „davon“ ausgewiesen, es sei denn, die Vollständigkeit der Aufgliederung ist klar erkennbar.

Ausgliederung: Nur einige Teilmengen einer Gesamtheit sind in der Tabelle genannt. Sie werden mit dem Wort „darunter“ ausgewiesen, es sei denn, es ist im Einzelfall entbehrlich.

Zergliederung: Teilmengen, die verschiedenen Gliederungen der Gesamtheit entstammen, sind in der Tabelle genannt. Sie werden mit den Wörtern „und zwar“ ausgewiesen.

Vorbemerkungen

Die Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ist eine seit 1996 jährlich durchzuführende Bundesstatistik. Als Sekundärstatistik wird sie aus den Daten des AFBG-Verwaltungsvollzuges gespeist und dient u. a. zur Analyse der Wirksamkeit des Gesetzes und zur Ermittlung des gesetzgeberischen Änderungs- und Anpassungsbedarfs. Die Datensätze für die amtliche Statistik, die als Auszüge aus den Verwaltungsdatensätzen alle statistikrelevanten Merkmale der geförderten Fälle enthalten, werden dem Landesbetrieb IT.NRW von der zuständigen Behörde (s. Begriffserläuterungen) zur Verfügung gestellt.

In dem vorliegenden statistischen Bericht „Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) in Nordrhein-Westfalen 2018“ werden ausgewählte Daten über die geförderten Personen in Fortbildungsmaßnahmen und den finanziellen Aufwand je Förderfall veröffentlicht.

Das AFBG gewährt allen Fachkräften einen gesetzlich verankerten Rechtsanspruch auf staatliche Unterstützung für alle Formen der beruflichen Aufstiegsfortbildung.

Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1147).

Die AFBG-Statistik ist eine Totalerhebung, die alle geförderten Personen (Förderungsfälle) umfasst.

Geheimhaltungsverfahren

Die Daten werden von den Rechenzentren der Länder in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt. Siehe auch Information zur Rundung als Geheimhaltungsverfahren.

Zusammenfassung

27 064 Personen erhielten 2019 in NRW Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG). Das waren 480 Personen (+1,8 %) mehr als ein Jahr zuvor. Das finanzielle Fördervolumen war mit 102,2 Mill. Euro um 4,4 % höher als ein Jahr zuvor. 58,3 Mill. Euro (+4,1 %) des Fördervolumens wurden als Darlehen und 41,7 Mill. Euro (+4,8 %) als Zuschüsse bewilligt. Knapp 60 % der Leistungsberechtigten lernten in Teilzeitmaßnahmen (63,0 % der Frauen und 58,9 % der Männer).

Bei Männern wurden Fortbildungsmaßnahmen zum geprüften Industriemeister Metall (2 373), zum Kraftfahrzeugtechnikermeister (1 344) und zum staatlich geprüften Maschinenbautechniker (1 311) am häufigsten gefördert. Bei den geförderten Frauen lagen die Fortbildungen zur staatlich anerkannten Erzieherin (941), zur geprüften Wirtschaftsfachwirtin (576) und zur Frisörmeisterin (558) auf den Plätzen eins bis drei.

Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen insgesamt 1 497 (5,5 %) der Lehrgangsteilnehmer/-innen; darunter waren 64,9 % aus Nicht-EU-Ländern.

Begriffserläuterungen

Merkmale der Statistik

Geförderte (Förderfälle), darunter Voll- und Teilzeitfälle, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Dauer der Maßnahme, Familienstand, finanzieller Aufwand, aufgeteilt nach Darlehen (darunter in Anspruch genommene Darlehen) und Zuschuss, durchschnittlicher monatlicher Förderungsbeitrag, Gesamteinkommen, Altersgruppen. Die Daten liegen generell nach Fortbildungsstätten, Fortbildungszielen und Fortbildungsberufen (KLdB 2010) vor.

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeister/-innen, Techniker/-innen, Fachkaufleuten oder Betriebswirt/-innen vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Darüber hinaus können seit dem 1. August 2016 Personen gefördert werden, die bereits über einen Bachelorabschluss oder einen diesem vergleichbaren Hochschulabschluss verfügen.

Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechend anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig.

Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachabschlusses liegt.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Bachelor-Ebene liegen, wie z. B. ein Master-Abschluss.

Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern. Diese sind förderungsbe-rechtigt, wenn Sie ihren Wohnsitz im Inland haben und über bestimmte Aufenthaltstitel beziehungsweise über eine Daueraufenthaltserlaubnis verfügen bzw. Sie sich bereits 15 Monate rechtmäßig in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstä-

tig gewesen sind. Hierzu zählt auch die Zeit der Berufsausbildung. Vollzeit-/Teilzeitfälle bzw. Vollzeit-/Teilzeitmaßnahmen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Zuschuss/Darlehen

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Als Zuschuss werden gewährt:

- ein Teil von 40 % zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 6 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- von den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjektes (Meisterstück) 40 % (bis 800 Euro),
- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (von 333 Euro),
- ein Anteil von 55 % am Kindererhöhungsbetrag (maximal 129 Euro je Kind),
- bei Alleinerziehenden die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (130 Euro je Kind).

Als Darlehen werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter "Finanzieller Aufwand"),
- ein Anteil von 60 % zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 9 000 Euro) bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen,
- ein Anteil von 45 % am Kindererhöhungsbetrag (maximal 106 Euro je Kind),
- Unterhaltsleistungen bis zu 3 Monate zwischen Ende der Maßnahme und Ablegung der Prüfung (Prüfungsvorbereitungsphase). Der Betrag richtet sich nach den letzten gezahlten Unterhaltsbeträgen vor Ende der Maßnahme und ist individuell verschieden,
- von den Materialkosten eines Meisterprüfungsobjektes (Meisterstück) 60 % (bis 1 200 Euro).

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen als ihm zusteht.

Fortbildungsberuf

Den Fortbildungsberufen im AFBG liegt die von der Bundesagentur für Arbeit entwickelte Klassifikation der Berufe 2010 (KLD 2010) zugrunde. Zusätzlich werden zur tiefsten Ebene der 5-Steller der KLD 2010 Ergänzungsschlüssel für Ausbildungsbereiche (z. B. Industrie und Handel), Prüfungsgruppen (z. B. Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen) und zur weiteren Unterscheidung eine zweistellige Ergänzungsnummer vergeben. Hiermit ist es möglich, alle AFBG-relevanten Berufe in der AFBG-Statistik aufzunehmen.

Dauer der Förderung

Die Dauer der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme, Vollzeitmaßnahmen dürfen in der Regel bis zu 24 Monaten, Teilzeitmaßnahmen in der Regel bis zu 48 Monaten dauern (Förderungshöchstdauer). Findet die Förderung nicht in einem zusammenhängenden Kurs oder Lehrgang statt, sondern gliedert sich in mehrere Teile, dann müssen sämtliche Teile innerhalb eines bestimmten Zeitraumes absolviert werden. Dieser maximale Zeitrahmen beträgt bei Vollzeitmaßnahmen 36 Monate, bei Teilzeitmaßnahmen 48 Monate. Werden Maßnahmen abwechselnd in Vollzeit- und Teilzeitform absolviert, dann werden die Förderungshöchstdauer und der maximale Zeitraum individuell von der zuständigen Behörde festgelegt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren bzw. IT-Dienstleister leiten im Auftrage der zuständigen Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Die Geförderten erhalten folgende Leistungen: Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Vollzeitveranstaltungen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt.

Die Unterhaltsbeiträge betragen bis zu:

- 768 Euro für Alleinstehende ohne Kind (davon 333 Euro Zuschuss/435 Euro Darlehen),
- 1 003 Euro für Alleinstehende mit einem Kind (462 Euro/541 Euro),
- 1 003 Euro für Verheiratet (450 Euro/553 Euro),
- 1 238 Euro für Verheiratet mit einem Kind (579 Euro/659 Euro),
- 1 473 Euro für Verheiratet mit zwei Kindern (709 Euro/764 Euro).

Für jedes weitere Kind erhöht sich der Unterhaltsbeitrag um 235 Euro – davon 129 Euro als Zuschuss und 106 Euro Darlehen. Alleinerziehende erhalten darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen pauschalisiert einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 130 Euro für die Kinderbetreuungskosten.

Die Höhe des monatlichen Unterhaltsbedarfs lehnt sich an den BAföG-Bedarfssatz für Fachschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung an, der Zuschlag für die Krankenversicherung an den BAföG-Bedarfssatz für Studierende.

Die Unterhaltsbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. anrechenbares Einkommen seines von ihm nicht dauernd getrenntlebenden Ehegatten.

Bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger Maßnahmebeitrag in Höhe der

tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 15 000 Euro vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 40 %, im Übrigen aus einem zinsgünstigen Darlehen. Die Kosten der Prüfungsarbeit/Meisterstück bis 2 000 Euro werden mit 40 % bezuschusst. Der Rest (60 %) wird als Darlehen gewährt.

Erlass, Stundung und Freistellung

Ein Erlass der Restdarlehen zum Maßnahmebeitrag für Lehrgangs- und Prüfungsgebühren kann aus verschiedenen Gründen gewährt werden. Beim "Bestehenserlass" werden Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Prüfung bestanden haben auf Antrag und gegen Vorlage des Prüfungszeugnisses 40 % des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Einen Existenzgründungserlass erhalten Personen, die nach bestandener Abschlussprüfung innerhalb von drei Jahren nach Beendigung der Maßnahme im Inland ein Unternehmen oder eine freiberufliche Existenz gründen oder erweitern. Sie erhalten vom Restdarlehen der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren.

- 33 %, wenn ein zusätzlicher Auszubildender oder eine zusätzliche Auszubildende eingestellt wurde, dessen oder deren Ausbildungsverhältnis seit mindestens 12 Monaten besteht,
- 33 % für einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder eine zusätzliche Arbeitnehmerin, dessen oder deren sozialversicherungspflichtiges unbefristetes Vollzeitarbeitsverhältnis zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens sechs Monaten besteht,
- 66 % für einen zusätzlichen Auszubildenden oder eine zusätzliche Auszubildende und eine zusätzliche Arbeitnehmerin oder einen zusätzlichen Arbeitnehmer oder für zwei zusätzliche Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer, sofern die jeweiligen Beschäftigungsvoraussetzungen erfüllt sind. Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 66 % des noch nicht fällig gewordenen Restdarlehens erlassen werden.

Information zur Rundung als Geheimhaltungsverfahren

Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur **gerundet** weitergegeben. Für die Berechnung von Kennzahlen werden die Echtzahlen verwendet.

Beim angewandten Rundungsverfahren handelt es sich um eine konventionelle mathematische Methode zur Geheimhaltung, bei der alle Absolutzahlen der Statistik auf ein Vielfaches von 3 auf- bzw. abgerundet werden. Hinter den gerundeten Werten ≥ 3 können sich jeweils drei verschiedene Echtwerte verbergen; ein ausgewiesener Punkt (.) bedeutet, dass entweder kein Fall vorhanden ist oder ein Einzelfall vorliegt. In der Regel ist auf diese Weise keine Rekonstruktion von Echtwerten zur Einzelperson möglich.

In folgender Übersicht sind Echtwerte und veröffentlichte Werte gegenübergestellt:

Echtwert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	...	1 000	1 001	...
veröffentlichter Wert	.	.	3	3	3	6	6	6	9	9	9	...	999	1 002	...

Die Rundungsmethode verzerrt die Daten in den einzelnen Datenzellen nur geringfügig: die Abweichung von der Echtzahl beträgt maximal ± 1 . Je kleiner die Fallzahl bzw. je tiefer die fachliche oder regionale Differenzierung ist, umso stärker wirkt sich natürlich eine solche Verzerrung aus.

Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Gesamt-Summe abweichen.

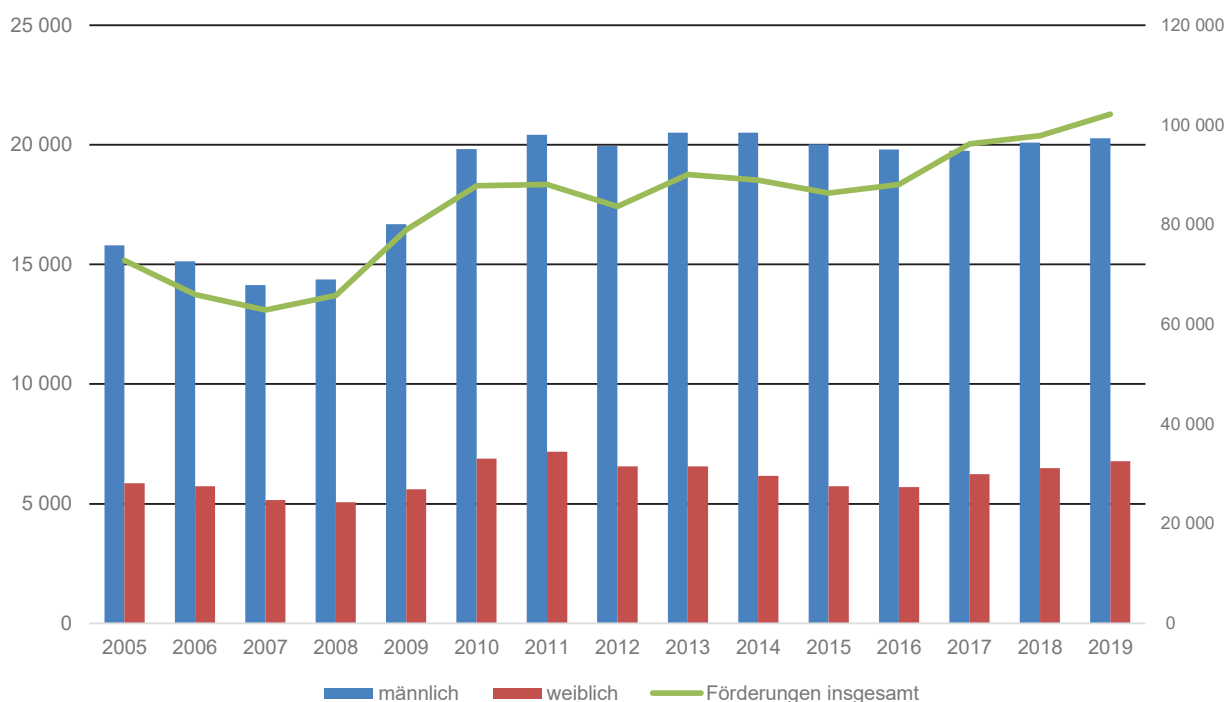
Die Nachteile des Rundungsverfahrens (leichte Verfälschung der Echtzahlen, Abweichungen in den (Teil-)summen, Verzerrungen bei kleinen Fallzahlen) werden durch die Vorteile aufgewogen:

- Zeit- und Kostenersparnis durch geringeren Aufwand gegenüber anderen Geheimhaltungsverfahren
- Weitergabe von Daten auch in sehr tiefer Differenzierung möglich
- Geringerer Informationsverlust als bei konventioneller Geheimhaltungsmethode, da keine Gegensperrung weiterer Zellen notwendig wird.

1. Zeitreihe geförderte Personen und finanzieller Aufwand 1996 – 2019 nach Maßnahmentyp

Jahr	Geförderte Personen					Förderungen in 1 000 EUR		
	insgesamt	männlich	weiblich	Vollzeit- maßnahmen	Teilzeit- maßnahmen	insgesamt	Darlehen	Zuschuss
2019	27 063	20 283	6 780	10 842	16 224	102 154	42 548	59 605
2018	26 583	20 097	6 486	10 656	15 927	97 845	57 252	40 593
2017	25 977	19 746	6 231	10 317	15 660	96 231	56 481	39 753
2016	25 497	19 797	5 700	10 155	15 345	88 044	55 848	32 196
2015	25 764	20 028	5 736	10 110	15 654	86 361	58 815	27 546
2014	26 682	20 511	6 171	10 296	16 386	88 881	60 621	28 260
2013	27 057	20 502	6 555	10 248	16 089	90 042	61 536	28 506
2012	26 520	19 956	6 564	10 038	16 482	83 646	57 000	26 646
2011	27 588	20 421	7 167	10 305	17 283	88 044	60 042	28 002
2010	26 703	19 824	6 879	10 338	16 365	87 831	60 150	27 684
2009	22 284	16 677	5 607	9 216	13 068	78 933	54 633	24 297
2008	19 455	14 382	5 073	7 740	11 715	65 820	46 188	19 632
2007	19 296	14 142	5 154	7 686	11 610	62 871	44 337	18 534
2006	20 862	15 138	5 724	8 313	12 549	65 991	46 701	19 290
2005	21 660	15 798	5 859	8 769	12 888	72 840	50 550	22 290
2004	19 083	14 211	4 872	8 265	10 818	68 217	46 341	21 876
2003	17 952	13 545	4 407	8 091	9 861	73 968	49 599	24 369
2002	13 815	10 914	2 898	7 404	6 408	67 950	45 777	22 173
2001	10 920	9 078	1 845	14 520	3 147	41 778	36 003	5 736
2000	10 707	8 880	1 827	14 118	2 820	39 522	34 278	5 220
1999	11 550	9 690	1 860	15 489	2 997	42 528	36 051	5 649
1998	11 901	10 083	1 818	16 377	3 075	42 936	37 191	5 724
1997	10 956	9 393	1 566	17 289	2 883	45 315	39 441	5 859
1996	6 216	5 445	771	12 246	1 713	33 255	29 922	3 324

Anzahl der geförderten Personen und gewährten Förderungen 2005 – 2019
nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)



Grafik: IT.NRW

2. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Art der Förderung, Fortbildungsstätte, Fortbildungsziel

Fortbildungsstätte/ Fortbildungsziel	Geförderte	Gesamtförderung			Davon		
		finanzieller Aufwand			Vollzeitfälle		
					Geförderte	davon	
		insgesamt	Zuschuss	Darlehen		ohne PVP ¹⁾	mit PVP ¹⁾
	Anzahl	1 000 Euro			Anzahl		
Fortbildungsstätte							
Öffentliche Schulen	4 782	25 659	11 118	14 542	4 683	4 506	174
Private Schulen	396	1 935	822	1 113	228	207	21
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 084	50 334	20 752	29 583	4 467	4 122	345
Lehrgang an privaten Instituten	8 289	22 410	9 124	13 286	1 458	1 347	114
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	279	404	165	239	3	3	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	1 233	1 411	568	843	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	27 063	102 154	42 548	59 605	10 842	10 188	654
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	12 999	28 378	11 595	16 783	1 917	1 797	120
Handwerksordnung	9 195	49 357	20 423	28 934	4 740	4 368	372
Vergleichbarem Bundesrecht	117	1 012	412	600	96	75	21
Vergleichbarem Landesrecht	4 599	22 955	9 929	13 026	4 044	3 906	138
Ergänzungsschulen	24	107	44	63	12	9	–
Gesundheits- und Pflegeberufen	129	345	145	200	36	33	3
Insgesamt	27 063	102 154	42 548	59 605	10 842	10 188	654

1) Prüfungsvorbereitungsphase – 2) Ohne Vollzeitangaben von Teilzeitfällen, die von Vollzeit zu Teilzeit gewechselt haben. Es werden nur der Maßnahmenbeitrag, das Meisterstück und der Kinderbetreuungszuschuss herangezogen.

Noch: 2. Geförderte und finanzieller Aufwand nach Art der Förderung, Fortbildungsstätte, Fortbildungsziel

Fortbildungsstätte/ Fortbildungsziel	Noch: Davon				
	noch: Vollzeit		Teilzeitfälle		
	finanzieller Aufwand	darunter	Geförderte	finanzieller Aufwand	darunter
		Kosten für PVP ¹⁾			ohne Vollzeit- angaben ²⁾
	1 000 Euro		Anzahl	1 000 Euro	
Fortbildungsstätte					
Öffentliche Schulen	25 510	199	102	149	139
Private Schulen	1 688	27	165	247	241
Lehrgang an öffentlichen Instituten	36 668	533	7 617	13 667	13 538
Lehrgang an privaten Instituten	10 107	176	6 831	12 303	12 276
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	25	–	276	379	379
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	1 233	1 411	1 411
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–
Insgesamt	73 998	934	16 224	28 156	27 985
Fortbildungsziel nach					
Berufsbildungsgesetz	10 821	182	11 082	17 557	17 527
Handwerksordnung	39 756	560	4 458	9 600	9 471
Vergleichbarem Bundesrecht	977	30	21	35	35
Vergleichbarem Landesrecht	22 198	158	558	757	746
Ergänzungsschulen	60	2	12	47	47
Gesundheits- und Pflegeberufen	186	3	93	159	159
Insgesamt	73 998	934	16 224	28 156	27 985

Anmerkungen Seite 10

3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Geförderte ¹⁾	Finanzieller Aufwand	Davon ²⁾			
			Unterhaltsbeitrag		Kindererhöhungsbetrag	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	4 623	14 542	4 551	13 678	285	422
Private Schulen	315	1 113	210	733	30	37
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 624	29 583	3 813	9 912	444	482
Lehrgang an privaten Instituten	5 766	13 286	972	2 159	189	192
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	186	239	3	10	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	891	843	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	21 402	59 605	9 549	26 491	945	1 133
Vollzeit						
Öffentliche Schulen	4 569	14 453	4 548	13 672	285	422
Private Schulen	216	965	210	730	30	37
Lehrgang an öffentlichen Instituten	4 314	21 406	3 780	9 848	435	475
Lehrgang an privaten Instituten	1 353	5 924	966	2 143	189	192
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	14	3	10	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	10 455	42 763	9 504	26 403	936	1 125
Teilzeit						
Öffentliche Schulen	54	88	3	5	–	–
Private Schulen	96	147	–	3	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 310	8 177	33	64	9	7
Lehrgang an privaten Instituten	4 413	7 362	6	16	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	180	225	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	891	843	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	10 947	16 843	45	88	9	7

1) Geförderte mit finanziellem Aufwand – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der einzelnen Positionen kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Insgesamt.

Noch: 3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Darlehen nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Noch: Davon ²⁾					
	Maßnahmebeitrag		Meisterstück		Prüfungsvorbereitungsphase	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	165	241	9	3	174	199
Private Schulen	171	316	3	0	21	27
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 958	18 582	309	74	345	533
Lehrgang an privaten Instituten	5 574	10 754	33	6	114	176
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	183	228	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	891	843	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	15 945	30 964	354	83	654	934
Vollzeit						
Öffentliche Schulen	114	158	9	3	174	199
Private Schulen	75	172	3	0	21	27
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 657	10 488	258	62	345	533
Lehrgang an privaten Instituten	1 164	3 408	27	5	114	176
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	4	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	5 013	14 230	294	69	654	934
Teilzeit						
Öffentliche Schulen	51	83	–	–	–	–
Private Schulen	96	144	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 301	8 094	51	13	–	–
Lehrgang an privaten Instituten	4 410	7 345	9	1	–	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	180	225	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	891	843	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	10 932	16 734	57	14	–	–

Anmerkungen Seite 12

4. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von **Z u s c h u s s** nach Art der Förderung und Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätte	Geförderte ¹⁾	Finanzieller Aufwand	Davon ²⁾			
			Unterhaltsbeitrag		Kindererhöhungsbetrag	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	4 611	11 118	4 542	10 516	21	19
Private Schulen	312	822	210	569	3	5
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 582	20 752	3 807	7 741	48	39
Lehrgang an privaten Instituten	5 760	9 124	963	1 721	36	35
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	186	165	3	8	3	5
Fernlehrgang an privaten Instituten	891	568	–	–	9	7
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	21 345	42 548	9 525	20 556	117	110
Vollzeit						
Öffentliche Schulen	4 554	11 057	4 539	10 512	18	17
Private Schulen	216	723	210	567	3	4
Lehrgang an öffentlichen Instituten	4 269	15 262	3 774	7 690	27	21
Lehrgang an privaten Instituten	1 338	4 183	957	1 710	6	5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	3	10	3	8	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	10 380	31 236	9 480	20 487	54	47
Teilzeit						
Öffentliche Schulen	57	61	3	4	3	1
Private Schulen	96	99	–	2	–	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 316	5 489	33	51	21	18
Lehrgang an privaten Instituten	4 422	4 941	6	12	30	31
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	180	154	–	–	3	5
Fernlehrgang an privaten Instituten	891	568	–	–	9	7
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	10 965	11 313	45	69	63	63

1) Geförderte mit finanziellem Aufwand – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der einzelnen Positionen kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Insgesamt.

**Noch: 4. Geförderte und finanzieller Aufwand in Form von Z u s c h u s s nach Art
der Förderung und Fortbildungsstätten**

Fortbildungsstätte	Noch: Davon ²⁾					
	Kindererhöhungsbetrag		Maßnahmebeitrag		Meisterstück	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	285	419	165	161	9	3
Private Schulen	30	36	171	211	3	0
Lehrgang an öffentlichen Instituten	441	479	8 958	12 388	309	105
Lehrgang an privaten Instituten	186	190	5 574	7 169	33	9
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	–	–	183	152	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	891	561	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	942	1 124	15 945	20 641	354	117
Vollzeit						
Öffentliche Schulen	285	419	114	105	9	3
Private Schulen	30	36	75	114	3	0
Lehrgang an öffentlichen Instituten	432	472	3 657	6 992	258	87
Lehrgang an privaten Instituten	186	190	1 164	2 272	27	7
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	–	–	3	3	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	–	–	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	933	1 117	5 013	9 487	294	98
Teilzeit						
Öffentliche Schulen	–	–	51	55	–	–
Private Schulen	–	–	96	96	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9	7	5 301	5 396	51	17
Lehrgang an privaten Instituten	–	–	4 410	4 897	9	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	–	–	180	149	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	891	561	–	–
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	9	7	10 932	11 154	57	19

Anmerkungen Seite 14

5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl						
Fortbildungsstätten insgesamt							
Geförderte insgesamt	27 063	10 842	8 334	2 505	16 224	11 949	4 275
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	12 999	1 917	1 527	390	11 082	7 737	3 345
Handwerksordnung	9 195	4 740	4 014	726	4 458	3 783	672
Vergleichbarem Bundesrecht	117	96	60	33	21	15	6
Vergleichbarem Landesrecht	4 599	4 044	2 715	1 329	558	390	165
Ergänzungsschulen	24	12	9	3	12	3	9
Gesundheits- und Pflegeberufen	129	36	12	24	93	15	75
zusammen	27 063	10 842	8 334	2 505	16 224	11 949	4 275
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	12 840	2 880	2 253	627	9 960	6 945	3 015
§ 25 Handwerksordnung	9 504	5 112	4 362	750	4 392	3 759	636
Sonstiges Bundesrecht	21	12	6	6	12	6	6
Sonstiges Landesrecht	978	717	435	282	261	141	120
Bachelor/FH-Abschluss	36	9	3	6	30	12	18
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	30	12	9	3	21	12	9
Studienabbrecher	42	36	12	24	6	6	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	63	45	33	9	21	12	9
Sonstiger Nachweis	3 546	2 022	1 221	801	1 524	1 056	468
zusammen	27 063	10 842	8 334	2 505	16 224	11 949	4 275
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	25 566	10 398	8 019	2 379	15 168	11 103	4 068
Ausländer	1 497	444	315	129	1 053	846	207
aus EU-Ländern	525	153	111	42	372	288	84
aus Nicht-EU-Ländern	972	291	204	87	681	558	123
zusammen	27 063	10 842	8 334	2 505	16 224	11 949	4 275
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	228	213	33	180	15	12	3
20 bis unter 25 Jahren	7 647	4 812	3 528	1 284	2 835	1 953	882
25 bis unter 30 Jahren	9 735	3 756	3 096	660	5 979	4 344	1 635
30 bis unter 35 Jahren	4 689	1 227	1 038	189	3 462	2 799	666
35 bis unter 40 Jahren	2 466	474	387	87	1 989	1 557	432
40 bis unter 45 Jahren	1 290	225	162	60	1 068	738	327
45 bis unter 50 Jahren	639	87	57	30	549	360	189
50 bis unter 55 Jahren	288	33	24	9	252	147	105
55 bis unter 60 Jahren	69	12	6	3	60	30	30
60 bis unter 65 Jahren	9	–	–	–	9	6	3
65 Jahre und älter	3	3	–	–	3	3	–
zusammen	27 063	10 842	8 334	2 505	16 224	11 949	4 275
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	81	15	9	6	69	45	24
3 bis unter 6 Monate	975	873	669	204	102	78	21
6 bis unter 9 Monate	816	633	447	189	183	96	87
9 bis unter 12 Monate	1 752	1 383	1 170	216	369	246	123
12 bis unter 15 Monate	3 087	1 551	1 416	132	1 539	720	819
15 bis unter 18 Monate	2 367	828	669	159	1 539	885	654
18 bis unter 21 Monate	2 562	342	294	51	2 220	1 320	900
21 bis unter 24 Monate	6 618	4 629	3 204	1 425	1 989	1 476	513
24 bis unter 30 Monate	3 330	252	204	51	3 078	2 472	603
30 bis unter 36 Monate	2 187	180	144	33	2 010	1 743	267
36 bis unter 42 Monate	1 950	126	87	39	1 821	1 683	138
42 bis unter 48 Monate	1 194	18	18	3	1 176	1 065	108
48 und mehr Monate	141	6	6	–	135	117	18
zusammen	27 063	10 842	8 334	2 505	16 224	11 949	4 275

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl						
öffentliche Schulen							
Geförderte insgesamt	4 782	4 683	3 180	1 500	102	66	36
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	849	807	597	210	42	33	12
Handwerksordnung	69	60	51	9	9	9	–
Vergleichbarem Bundesrecht	3	3	3	–	–	–	–
Vergleichbarem Landesrecht	3 810	3 771	2 520	1 254	39	24	15
Ergänzungsschulen	15	9	6	3	6	–	6
Gesundheits- und Pflegeberufen	36	33	9	24	3	–	3
zusammen	4 782	4 683	3 180	1 500	102	66	36
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	1 767	1 710	1 281	429	57	39	18
§ 25 Handwerksordnung	741	723	648	75	21	18	–
Sonstiges Bundesrecht	6	6	3	3	–	–	–
Sonstiges Landesrecht	666	660	390	267	9	3	6
Bachelor/FH-Abschluss	6	6	–	6	–	–	–
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	6	6	3	–	–	–	–
Studienabbrecher	27	27	9	18	–	–	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	27	27	21	6	–	–	–
Sonstiger Nachweis	1 533	1 518	822	696	15	6	9
zusammen	4 782	4 683	3 180	1 500	102	66	36
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	4 647	4 554	3 108	1 443	96	63	33
Ausländer	135	129	72	57	6	3	3
aus EU-Ländern	51	48	24	24	3	–	3
aus Nicht-EU-Ländern	84	81	48	33	3	3	3
zusammen	4 782	4 683	3 180	1 500	102	66	36
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	171	171	9	162	–	–	–
20 bis unter 25 Jahren	2 454	2 439	1 536	903	15	9	6
25 bis unter 30 Jahren	1 509	1 476	1 194	282	33	21	9
30 bis unter 35 Jahren	387	363	288	72	24	18	6
35 bis unter 40 Jahren	153	138	108	33	15	9	6
40 bis unter 45 Jahren	66	57	27	30	9	6	3
45 bis unter 50 Jahren	27	21	12	9	3	3	3
50 bis unter 55 Jahren	12	12	6	6	–	–	–
55 bis unter 60 Jahren	3	3	–	3	3	–	3
60 bis unter 65 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	4 782	4 683	3 180	1 500	102	66	36
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	3	3	3	–	–	–	–
3 bis unter 6 Monate	18	15	15	3	3	3	–
6 bis unter 9 Monate	39	33	24	9	6	3	3
9 bis unter 12 Monate	195	192	126	63	3	3	–
12 bis unter 15 Monate	30	27	21	6	3	–	3
15 bis unter 18 Monate	66	60	9	51	6	3	3
18 bis unter 21 Monate	36	27	18	9	9	6	3
21 bis unter 24 Monate	4 212	4 200	2 883	1 317	12	9	3
24 bis unter 30 Monate	36	30	15	15	6	6	–
30 bis unter 36 Monate	102	84	57	27	18	15	3
36 bis unter 42 Monate	30	6	6	–	24	12	12
42 bis unter 48 Monate	12	3	3	–	9	3	6
48 und mehr Monate	6	–	–	–	3	3	3
zusammen	4 782	4 683	3 180	1 500	102	66	36

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl						
private Schulen							
Geförderte insgesamt	396	228	165	66	165	102	66
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	174	54	39	15	120	75	45
Handwerksordnung	42	27	18	9	15	6	9
Vergleichbarem Bundesrecht	9	6	6	3	3	3	—
Vergleichbarem Landesrecht	159	138	99	39	21	15	6
Ergänzungsschulen	3	—	—	—	3	3	—
Gesundheits- und Pflegeberufen	3	—	—	—	3	—	3
zusammen	396	228	165	66	165	102	66
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	207	84	63	21	123	75	48
§ 25 Handwerksordnung	63	39	30	12	24	15	9
Sonstiges Bundesrecht	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiges Landesrecht	27	21	12	6	9	6	3
Bachelor/FH-Abschluss	—	—	—	—	—	—	—
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	—	—	—	—	—	—	—
Studienabbrecher	—	—	—	—	—	—	—
Studienabbrecher/Erstausbildung	3	3	3	—	—	—	—
Sonstiger Nachweis	90	78	54	24	12	6	6
zusammen	396	228	165	66	165	102	66
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	375	216	156	60	159	96	63
Ausländer	21	12	6	6	6	3	3
aus EU-Ländern	9	6	6	—	3	—	3
aus Nicht-EU-Ländern	12	6	3	6	6	3	—
zusammen	396	228	165	66	165	102	66
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	3	3	—	3	—	—	—
20 bis unter 25 Jahren	108	78	54	27	27	15	15
25 bis unter 30 Jahren	153	93	75	18	60	36	21
30 bis unter 35 Jahren	60	27	21	6	33	21	12
35 bis unter 40 Jahren	42	12	9	3	27	18	12
40 bis unter 45 Jahren	15	6	3	3	6	3	3
45 bis unter 50 Jahren	9	—	—	—	6	6	3
50 bis unter 55 Jahren	6	3	3	—	3	3	—
55 bis unter 60 Jahren	—	—	—	—	—	—	—
60 bis unter 65 Jahren	—	—	—	—	—	—	—
65 Jahre und älter	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	396	228	165	66	165	102	66
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	3	—	—	—	3	—	—
3 bis unter 6 Monate	15	12	9	3	—	—	—
6 bis unter 9 Monate	15	12	9	3	6	—	6
9 bis unter 12 Monate	21	18	12	6	3	—	3
12 bis unter 15 Monate	24	3	3	—	18	6	12
15 bis unter 18 Monate	33	3	3	—	30	12	15
18 bis unter 21 Monate	24	3	3	3	21	15	6
21 bis unter 24 Monate	183	156	111	42	27	21	6
24 bis unter 30 Monate	33	12	9	3	18	15	3
30 bis unter 36 Monate	18	3	3	—	15	9	6
36 bis unter 42 Monate	9	—	—	—	9	6	3
42 bis unter 48 Monate	12	—	—	—	12	9	3
48 und mehr Monate	6	—	—	—	6	3	3
zusammen	396	228	165	66	165	102	66

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl						
Lehrgang an öffentlichen Instituten							
Geförderte insgesamt	12 084	4 467	3 831	636	7 617	5 991	1 629
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	3 927	261	213	48	3 663	2 547	1 116
Handwerksordnung	7 935	4 095	3 534	561	3 840	3 408	429
Vergleichbarem Bundesrecht	18	6	3	–	12	9	3
Vergleichbarem Landesrecht	183	102	75	27	81	24	57
Ergänzungsschulen	–	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufen	24	3	3	–	21	–	21
zusammen	12 084	4 467	3 831	636	7 617	5 991	1 629
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	3 954	441	369	72	3 510	2 436	1 077
§ 25 Handwerksordnung	7 428	3 816	3 294	522	3 612	3 210	399
Sonstiges Bundesrecht	6	–	–	–	6	6	–
Sonstiges Landesrecht	96	21	15	6	75	33	42
Bachelor/FH-Abschluss	12	–	–	–	9	6	6
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	9	3	3	–	6	6	–
Studienabbrecher	6	6	3	3	3	3	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	18	9	6	3	6	3	3
Sonstiger Nachweis	558	168	138	30	390	291	99
zusammen	12 084	4 467	3 831	636	7 617	5 991	1 629
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	11 346	4 242	3 651	588	7 107	5 556	1 551
Ausländer	738	225	177	48	513	435	78
aus EU-Ländern	267	78	66	12	189	153	33
aus Nicht-EU-Ländern	471	147	114	36	324	279	45
zusammen	12 084	4 467	3 831	636	7 617	5 991	1 629
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	42	30	18	12	12	9	3
20 bis unter 25 Jahren	3 165	1 830	1 578	255	1 335	996	339
25 bis unter 30 Jahren	4 572	1 653	1 407	246	2 919	2 247	672
30 bis unter 35 Jahren	2 265	609	537	72	1 659	1 434	225
35 bis unter 40 Jahren	1 134	213	183	30	921	753	168
40 bis unter 45 Jahren	564	96	78	18	468	348	120
45 bis unter 50 Jahren	228	27	21	6	204	147	57
50 bis unter 55 Jahren	90	6	6	–	84	48	36
55 bis unter 60 Jahren	21	3	3	–	18	9	9
60 bis unter 65 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	12 084	4 467	3 831	636	7 617	5 991	1 629
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	36	6	6	–	30	21	9
3 bis unter 6 Monate	276	234	180	54	42	33	9
6 bis unter 9 Monate	456	399	249	150	57	39	15
9 bis unter 12 Monate	1 038	933	819	114	102	69	36
12 bis unter 15 Monate	1 782	1 338	1 251	87	447	201	243
15 bis unter 18 Monate	1 101	678	594	84	423	243	180
18 bis unter 21 Monate	1 167	273	240	36	891	531	360
21 bis unter 24 Monate	918	219	171	48	696	486	210
24 bis unter 30 Monate	1 638	180	159	21	1 458	1 170	288
30 bis unter 36 Monate	1 440	87	81	6	1 353	1 179	174
36 bis unter 42 Monate	1 452	102	66	36	1 350	1 290	60
42 bis unter 48 Monate	678	12	12	3	666	630	36
48 und mehr Monate	105	3	3	–	102	96	6
zusammen	12 084	4 467	3 831	636	7 617	5 991	1 629

**Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten,
Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand**

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl						
Lehrgang an privaten Instituten							
Geförderte insgesamt	8 289	1 458	1 155	303	6 831	4 830	2 001
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	6 951	795	675	117	6 156	4 452	1 704
Handwerksordnung	1 101	552	408	144	549	318	228
Vergleichbarem Bundesrecht	84	81	51	30	6	3	3
Vergleichbarem Landesrecht	96	30	21	9	66	42	24
Ergänzungsschulen	3	3	3	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufen	54	–	–	–	54	12	42
zusammen	8 289	1 458	1 155	303	6 831	4 830	2 001
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	5 880	642	537	105	5 238	3 786	1 455
§ 25 Handwerksordnung	1 137	531	390	141	606	390	216
Sonstiges Bundesrecht	6	3	3	3	3	–	–
Sonstiges Landesrecht	90	18	15	3	72	39	33
Bachelor/FH-Abschluss	18	–	–	–	15	6	12
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	15	3	–	–	12	6	6
Studienabbrecher	6	3	3	–	3	3	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	15	3	3	–	12	6	6
Sonstiger Nachweis	1 125	255	204	51	867	594	273
zusammen	8 289	1 458	1 155	303	6 831	4 830	2 001
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	7 731	1 383	1 098	285	6 345	4 458	1 890
Ausländer	558	75	57	18	483	372	111
aus EU-Ländern	174	21	18	3	156	114	42
aus Nicht-EU-Ländern	384	54	42	15	330	261	69
zusammen	8 289	1 458	1 155	303	6 831	4 830	2 001
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	6	6	6	–	–	–	–
20 bis unter 25 Jahren	1 680	462	360	102	1 218	798	420
25 bis unter 30 Jahren	2 967	531	417	114	2 436	1 698	741
30 bis unter 35 Jahren	1 650	228	189	39	1 422	1 101	321
35 bis unter 40 Jahren	960	111	87	21	849	654	195
40 bis unter 45 Jahren	543	66	54	9	477	324	153
45 bis unter 50 Jahren	309	39	24	15	270	168	102
50 bis unter 55 Jahren	132	12	9	–	120	69	51
55 bis unter 60 Jahren	33	6	6	–	27	12	15
60 bis unter 65 Jahren	6	–	–	–	6	3	3
65 Jahre und älter	3	–	–	–	3	3	–
zusammen	8 289	1 458	1 155	303	6 831	4 830	2 001
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	33	3	3	3	30	18	12
3 bis unter 6 Monate	657	612	465	147	45	36	9
6 bis unter 9 Monate	294	189	162	27	105	45	60
9 bis unter 12 Monate	453	240	210	30	216	153	60
12 bis unter 15 Monate	1 188	180	138	42	1 008	471	537
15 bis unter 18 Monate	1 083	87	63	27	993	600	396
18 bis unter 21 Monate	963	39	33	6	927	612	315
21 bis unter 24 Monate	1 152	54	39	15	1 101	876	225
24 bis unter 30 Monate	1 527	27	18	9	1 500	1 221	279
30 bis unter 36 Monate	534	3	3	–	531	459	72
36 bis unter 42 Monate	330	21	18	3	312	285	27
42 bis unter 48 Monate	54	3	3	–	51	48	6
48 und mehr Monate	15	–	–	–	15	9	6
zusammen	8 289	1 458	1 155	303	6 831	4 830	2 001

Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl						
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten							
Geförderte insgesamt	279	3	3	–	276	195	81
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	213	–	–	–	213	141	69
Handwerksordnung	30	3	3	–	27	27	3
Vergleichbarem Bundesrecht	3	–	–	–	3	3	–
Vergleichbarem Landesrecht	36	–	–	–	33	27	9
Ergänzungsschulen	–	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufen	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	279	3	3	–	276	195	81
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	222	–	–	–	222	150	72
§ 25 Handwerksordnung	33	3	3	–	30	30	3
Sonstiges Bundesrecht	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiges Landesrecht	12	–	–	–	12	9	3
Bachelor/FH-Abschluss	–	–	–	–	–	–	–
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	–	–	–	–	–	–	–
Studienabbrecher	–	–	–	–	–	–	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Nachweis	9	–	–	–	9	6	3
zusammen	279	3	3	–	276	195	81
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	270	3	3	–	267	189	78
Ausländer	9	–	–	–	9	6	3
aus EU-Ländern	6	–	–	–	6	3	–
aus Nicht-EU-Ländern	3	–	–	–	3	3	–
zusammen	279	3	3	–	276	195	81
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25 Jahren	39	3	3	–	39	18	18
25 bis unter 30 Jahren	93	–	–	–	93	63	30
30 bis unter 35 Jahren	57	–	–	–	57	48	9
35 bis unter 40 Jahren	36	–	–	–	36	30	6
40 bis unter 45 Jahren	21	–	–	–	21	15	6
45 bis unter 50 Jahren	15	–	–	–	15	9	6
50 bis unter 55 Jahren	12	–	–	–	9	9	3
55 bis unter 60 Jahren	3	–	–	–	3	3	–
60 bis unter 65 Jahren	–	–	–	–	–	–	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	279	3	3	–	276	195	81
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	–	–	–	–	–	–	–
3 bis unter 6 Monate	3	–	–	–	3	–	–
6 bis unter 9 Monate	3	–	–	–	3	3	–
9 bis unter 12 Monate	18	–	–	–	15	12	3
12 bis unter 15 Monate	21	3	3	–	21	18	3
15 bis unter 18 Monate	9	–	–	–	9	–	6
18 bis unter 21 Monate	51	–	–	–	51	27	24
21 bis unter 24 Monate	15	–	–	–	15	9	6
24 bis unter 30 Monate	18	–	–	–	18	12	6
30 bis unter 36 Monate	24	–	–	–	24	18	3
36 bis unter 42 Monate	30	–	–	–	30	21	9
42 bis unter 48 Monate	87	–	–	–	87	69	15
48 und mehr Monate	3	–	–	–	3	3	–
zusammen	279	3	3	–	276	195	81

**Noch: 5. Geförderte nach Voll- und Teilzeitfällen, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätten,
Staatsangehörigkeit, Alter, Maßnahmedauer und Familienstand**

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Vollzeitfälle			Teilzeitfälle		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl						
Fernlehrgang an privaten Instituten							
Geförderte insgesamt	1 233	–	–	–	1 233	765	465
Fortbildungsziel nach							
Berufsbildungsgesetz	888	–	–	–	888	489	399
Handwerksordnung	18	–	–	–	18	15	3
Vergleichbarem Bundesrecht	–	–	–	–	–	–	–
Vergleichbarem Landesrecht	315	–	–	–	315	258	57
Ergänzungsschulen	–	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufen	12	–	–	–	12	3	9
zusammen	1 233	–	–	–	1 233	765	465
Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses							
§ 4 Berufsbildungsgesetz	810	–	–	–	810	462	345
§ 25 Handwerksordnung	99	–	–	–	99	93	6
Sonstiges Bundesrecht	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiges Landesrecht	84	–	–	–	84	51	33
Bachelor/FH-Abschluss	3	–	–	–	3	–	–
Bachelor-Abschluss/Erstausbildung	3	–	–	–	3	–	3
Studienabbrecher	3	–	–	–	3	–	–
Studienabbrecher/Erstausbildung	–	–	–	–	–	–	–
Sonstiger Nachweis	231	–	–	–	231	153	75
zusammen	1 233	–	–	–	1 233	765	465
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	1 197	–	–	–	1 197	741	456
Ausländer	36	–	–	–	36	27	9
aus EU-Ländern	21	–	–	–	21	18	3
aus Nicht-EU-Ländern	15	–	–	–	15	9	6
zusammen	1 233	–	–	–	1 233	765	465
Alter der Teilnehmer							
unter 20 Jahren	3	–	–	–	3	3	–
20 bis unter 25 Jahren	198	–	–	–	198	117	84
25 bis unter 30 Jahren	441	–	–	–	441	279	159
30 bis unter 35 Jahren	267	–	–	–	267	174	93
35 bis unter 40 Jahren	141	–	–	–	141	96	45
40 bis unter 45 Jahren	84	–	–	–	84	45	39
45 bis unter 50 Jahren	51	–	–	–	51	30	24
50 bis unter 55 Jahren	36	–	–	–	36	18	18
55 bis unter 60 Jahren	9	–	–	–	9	6	3
60 bis unter 65 Jahren	3	–	–	–	3	–	–
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	1 233	–	–	–	1 233	765	465
Maßnahmedauer							
1 bis unter 3 Monate	6	–	–	–	6	3	3
3 bis unter 6 Monate	9	–	–	–	9	6	3
6 bis unter 9 Monate	9	–	–	–	9	6	3
9 bis unter 12 Monate	27	–	–	–	27	6	21
12 bis unter 15 Monate	42	–	–	–	42	21	24
15 bis unter 18 Monate	78	–	–	–	78	27	51
18 bis unter 21 Monate	321	–	–	–	321	129	192
21 bis unter 24 Monate	138	–	–	–	138	78	60
24 bis unter 30 Monate	78	–	–	–	78	48	30
30 bis unter 36 Monate	69	–	–	–	69	63	6
36 bis unter 42 Monate	99	–	–	–	99	69	27
42 bis unter 48 Monate	351	–	–	–	351	306	45
48 und mehr Monate	3	–	–	–	3	3	–
zusammen	1 233	–	–	–	1 233	765	465

6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
	Anzahl				
Fortbildungsberufe insgesamt	27 063	20 283	6 780	10 842	16 224
Industrie und Handel	14 781	11 280	3 501	3 636	11 145
Handwerk	9 528	7 968	1 560	5 124	4 404
Landwirtschaft	549	465	84	528	21
Öffentlicher Dienst	1 509	297	1 212	1 170	336
Freie Berufe	684	270	414	372	312
Hauswirtschaft	12	–	9	9	–
Ohne Angabe eines Fortbildungsberufs	3	3	–	–	3
Abwassermeister/-in (gepr.) (IHK)	6	3	3	–	6
Abwassermeister/-in (gepr.) (öD)	12	9	–	–	12
Agrarservicemeister/-in	3	3	–	3	–
Assistent/-in für zahnärztliches Praxismanagement	9	–	9	–	9
Aufnahmeleiter/-in in der Film- und Fernsehproduktion	–	–	–	–	–
Augenoptikermeister/-in	222	81	141	111	111
Aus- und Weiterbildungspädagoge/-pädagogin (gepr.) (IHK)	12	3	6	–	12
Bäckermeister/-in	63	48	15	48	15
Bankfachwirt/-in (gepr.)	198	108	90	–	198
Baufachwirt/-in	3	–	3	–	3
Berufspädagoge/Berufspädagogin (gepr.) (IHK)	12	3	9	–	12
Bestattermeister/-in	6	3	3	–	6
Betriebswirt/-in (gepr.) IHK	243	153	90	36	207
Betriebswirt/-in (HWK)	138	120	18	48	90
Betriebswirt/-in im Kraftfahrzeuggewerbe	30	24	9	30	–
Bilanzbuchhalter/-in (gepr.) (HWK)	–	–	–	–	–
Bilanzbuchhalter/-in (gepr.) (IHK)	717	213	504	33	684
Bilanzbuchhalter/-in International IHK	–	–	–	–	–
Brauer- und Mälzermeister/-in	9	9	–	6	–
Brunnenbauermeister/-in	3	3	–	–	–
Büchsenmachermeister/-in	3	3	–	3	–
Bürofachwirt/-in im Personal- und Rechnungswesen	27	–	27	–	27
Controller/-in – IHK	9	6	3	–	9
Controller/-in (gepr.)	3	3	–	–	3
Dachdeckermeister/-in	366	360	3	225	141
Dentalhygieniker/-in	39	–	39	–	39
Diätkoch/Diätköchin	6	3	3	–	6
Diplom Gutachter/-in für Immobilienbewertung (EIA)	3	3	–	–	3
Diplom Immobilienbetriebswirt/-in (EIA)	–	–	–	–	–
Diplom Immobilienfachwirt/-in (EIA)	–	–	–	–	–
Diplom Immobilienverwalter/-in (EIA)	–	–	–	–	–
Druckermeister/-in	3	3	–	–	3
Elektromaschinenbauermeister/-in	9	9	–	9	–
Elektrotechnikermeister/-in	1 086	1 077	9	567	519
Energiefachwirt/-in IHK (gepr.)	12	9	6	–	12
Fachagrarwirt/-in (gepr.) -Baumpflege und Baumsanierung	–	–	–	–	–
Fachberater/-in für Servicemanagement IHK	120	30	93	–	120
Fachkaufmann/-kauffrau für Vertriebsmanagement	33	21	12	–	33
Fachkaufmann/-kauffrau Marketing	3	–	3	–	3
Fachkraft frühe Hilfen	6	–	6	–	6
Fachkraft für Intensivpflege- und Anästhesie	3	–	3	–	3
Fachkrankenschwester/Fachkrankenschwester für Psychiatrie	–	–	–	–	–
Fachpfleger/-in in der Onkologie	3	–	3	–	3
Fachpfleger/-in für Intensivpflege und Anästhesie	3	3	–	–	3
Fachplaner/-in für Energie- und Gebäudetechnik (HWK)	3	3	–	3	–
Fachwirt/-in für Personenverkehr und Mobilität	15	15	3	–	15
Fachwirt/-in für Prävention+Gesundheitsförderung	3	–	3	–	3
Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	339	69	273	9	330
Fachwirt/-in (Gepr.) für Vertrieb im Einzelhandel	3	–	3	–	3
Fachwirt/-in Finanzberatung	9	9	–	–	9
Fachwirt/-in Fitness	3	3	–	–	3
Fachwirt/-in für ambulante medizinische Versorgung	24	–	24	–	24
Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation	102	12	93	–	102
Fachwirt/-in für Bürokommunikation	3	–	3	–	3
Fachwirt/-in für Ganzheitskosmetik und Wellness (HWK) (gepr.)	–	–	–	–	–
Fachwirt/-in für Gebäudeautomation	12	12	–	–	12
Fachwirt/-in für Güterverkehr und Logistik (IHK)	81	57	24	–	81
Fachwirt/-in für Logistiksysteme (IHK)	–	–	–	–	–
Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	276	138	138	–	276
Fachwirt/-in für Zahnärztliches Praxismanagement	33	–	33	–	33
Fachwirt/-in Gebäudemanagement (HWK)	42	36	6	–	42
Fachwirt/-in im Gastgewerbe	18	6	12	3	15
Fachwirt/-in Kaufmännische Betriebsführung im Handwerk	12	3	9	–	12
Fachwirt/-in Marketing	18	6	12	3	18

Noch: 6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
	Anzahl				
Fachwirt/-in Sozial- und Gesundheitswesen	66	9	54	3	63
Fahrlehrer/-in	192	138	54	180	12
Fahrzeuglackierermeister/-in	81	75	6	30	51
Feinwerkmechanikermeister/-in	195	186	9	93	99
Fischwirtschaftsmeister/-in	—	—	—	—	—
Fleischermeister/-in	48	39	9	42	6
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister/-in	54	54	—	33	24
Floristmeister/-in (gepr.)	3	—	3	—	3
Forstwirtschaftsmeister/-in	6	6	—	3	3
Fotografenmeister/-in	18	3	15	3	12
Friseurmeister/-in	684	129	558	324	363
Friseurtrainer/-in (HWK)	3	—	—	—	3
Galvaniseurmeister/-in	3	3	—	—	3
Gärtnermeister/-in für Agrarwirtschaft	—	—	—	—	—
Gärtnermeister/-in	—	—	—	—	—
Gärtnermeister/-in FR Garten- und Landschaftsbau	—	—	—	—	—
Gärtnermeister/-in FR Zierpflanzenbau	—	—	—	—	—
Gebäudereinigermeister/-in	30	24	3	9	21
Geigenbauermeister/-in	3	3	—	—	—
Gepr. Baumaschinenmeister/-in	—	—	—	—	—
Gepr. Baumaschinenmeister/-in	3	3	—	3	—
Gepr. Betriebswirt/-in (HWO)	198	162	36	84	114
Gepr. Betriebswirt/-in für internationalen Tourismus	3	—	3	3	—
Gepr. Betriebswirt/-in für internationales Marketing	—	—	—	—	—
Gepr. Fachkaufmann/frau für Büro- und Projektorganisation	6	3	3	—	6
Gepr. Fachwirt/Fachwirtin für Einkauf	57	27	30	3	57
Gepr. Fachwirt/-in für Energiewirtschaft	3	3	—	—	3
Gepr. Fachwirt/-in für Logistiksysteme	3	3	—	3	—
Gepr. Fachwirt/-in für Tanzschulen -IHK-	3	3	3	—	3
Gepr. Hygienefachkraft	—	—	—	—	—
Gepr. Meister/-in für Kraftverkehr	165	156	9	15	150
Gepr. Meister/-in Medienproduktion Bild und Ton	—	—	—	—	—
Gepr. Meister/-in Medienproduktion Bild und Ton	9	9	—	—	9
Gepr. Natur- und Landschaftspfleger/-in	3	3	—	3	—
Gepr. Personaldienstleistungsfachwirt/-in	3	—	3	—	3
Gepr. technische/r Industriemanager/-in IHK	—	—	—	—	—
Gerüstbauermeister/-in	27	27	—	24	3
Gestalter/-in im Handwerk	96	63	36	90	6
Glasbläser- und Glasapparatebauermeister/-in	3	3	—	—	3
Glasermeister/-in	18	18	3	9	12
Gold- und Silberschmiedemeister/-in	18	6	12	6	12
Graveurmeister/-in	3	—	3	—	3
Handelsfachwirt/-in (gepr.)	321	195	126	24	297
Handwerksdesigner/-in	96	66	33	96	—
Holz- und Bautenschutztechniker/-in	6	6	—	3	3
Hörgeräteakustikermeister/-in	78	42	39	27	51
Hotelmeister/-in (gepr.)	6	—	6	—	6
Hufbeschlagsschmied/-in	3	3	—	3	—
Hundefachwirt/-in (IHK)	—	—	—	—	—
Immobilienbetriebswirt/-in	—	—	—	—	—
Immobilienfachwirt/-in (gepr.)	201	69	132	3	198
Industriefachwirt/-in (gepr.)	183	66	120	3	180
Industriemeister/-in Digital- und Printmedien	—	—	—	—	—
Industriemeister/-in – Fachrichtung Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik	—	—	—	—	—
Industriemeister/-in Akustik und Trockenbau	—	—	—	—	—
Industriemeister/-in Chemie (gepr.)	660	591	66	48	612
Industriemeister/-in Elektrotechnik (gepr.)	813	789	24	87	726
Industriemeister/-in Fruchtsaft und Getränke	3	3	—	3	—
Industriemeister/-in Gießerei	15	15	—	—	15
Industriemeister/-in Glas (gepr.)	9	9	—	—	9
Industriemeister/-in Gleisbau	—	—	—	—	—
Industriemeister/-in Holzbearbeitung	—	—	—	—	—
Industriemeister/-in Holzverarbeitung	3	3	—	3	—
Industriemeister/-in Hüttenindustrie	—	—	—	—	—
Industriemeister/-in Hüttentechnik	45	45	—	—	45
Industriemeister/-in Kraftverkehr (gepr.)	6	6	—	3	3
Industriemeister/-in Kunststoff und Kautschuk (gepr.)	198	195	3	15	183
Industriemeister/-in Kunststoffverarbeitung	3	3	—	—	3
Industriemeister/-in Lack	—	—	—	—	—
Industriemeister/-in Lebensmittel (gepr.)	39	33	6	12	27
Industriemeister/-in Luftfahrttechnik (gepr.)	6	6	—	—	3
Industriemeister/-in Mechatronik (gepr.)	108	108	—	27	84
Industriemeister/-in Metall (gepr.)	2 418	2 373	45	255	2 166
Industriemeister/-in Papier- und Kunststoffverarbeitung (gepr.)	21	21	—	—	21
Industriemeister/-in Papiererzeugung (gepr.)	6	6	—	3	6
Industriemeister/-in Pharmazie (gepr.)	39	24	12	—	39
Industriemeister/-in Polstermöbel	—	—	—	—	—

Noch: 6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
	Anzahl				
Industriemeister/-in Printmedien (gepr.)	33	30	3	–	30
Industriemeister/-in Rohrleitungsbau	–	–	–	–	–
Industriemeister/-in Süßwaren (gepr.)	–	–	–	–	–
Industriemeister/-in Textilwirtschaft (gepr.)	21	18	3	–	21
Industrietechniker/-in (IHK)	24	21	–	21	–
Informationstechnikermeister/-in	18	18	–	3	18
Installateur- und Heizungsbauermeister/-in	951	942	12	483	468
IT-Berater/-in (gepr.) Certified IT Business Consultant	15	15	–	–	15
IT-Entwickler/-in (gepr.) Certified IT Systems Manager	12	12	–	–	12
IT-Fachwirt/-in IHK	3	3	–	–	3
IT-Projektleiter/-in (gepr.) Certified IT Business Manager	93	87	6	–	93
Kälteanlagenbauermeister/-in	156	156	–	51	105
Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/-in	111	111	–	27	84
Kaufmännische(r) Fachwirt/-in	54	15	36	–	54
KFZ-Technikermeister mit Betriebswirt (HWK)	3	3	–	3	–
Klavier- und Cembalobauermeister/-in	3	3	–	–	3
Klempnermeister/-in	3	3	–	3	–
Konditormeister/-in	87	12	72	78	6
Koordinierende Fachpflegekraft in der Gerontopsychiatrischen Pflege	–	–	–	–	–
Kosmetikmeister/-in	18	–	18	6	12
Kraftfahrzeug-Servicetechniker/-in (HWK)	3	3	–	–	3
Kraftfahrzeugtechnikermeister/-in	1 374	1 344	30	699	675
Kraftwerker/-in (gepr.)	–	–	–	–	–
Kraftwerksmeister/-in	3	–	–	–	3
Küchenmeister/-in (gepr.)	60	51	9	24	36
Labortechniker/-in (gepr.) -Biologie	–	–	–	–	–
Landmaschinenmechanikermeister/-in	105	102	–	84	18
Landwirtschaftsmeister/-in	6	3	–	–	6
Leitende Pflegefachkraft	–	–	–	–	–
Logistikmeister/-in (gepr.)	837	789	51	69	768
Maler- und Lackierermeister/-in	468	411	57	297	171
Maurer- und Betonbauermeister/-in	216	216	–	168	48
Medienfachwirt/-in	33	18	18	3	30
Medienfachwirt/-in Digital (gepr.)	6	–	6	–	6
Medienfachwirt/-in Print (gepr.)	27	15	15	–	27
Meister/-in für Abbruch und Betontrenntechnik (gepr.)	3	3	–	3	–
Meister/-in im Kfz. Mechatroniker - Handwerk	15	15	–	9	6
Meister/-in im Maßschneider-Handwerk	24	–	21	18	3
Meister/-in für Bäderbetriebe (gepr.)	12	9	3	6	6
Meister/-in für Bahnverkehr	9	9	–	–	9
Meister/-in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung (gepr.) (IHK)	6	3	–	–	6
Meister/-in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung (gepr.) (öD)	3	3	–	–	3
Meister/-in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (gepr.) (Handw.)	12	12	–	–	12
Meister/-in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (gepr.) (IHK)	3	3	–	–	3
Meister/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	15	15	–	3	12
Meister/-in für Schutz und Sicherheit (gepr.)	147	123	24	6	141
Meister/-in für Veranstaltungstechnik (gepr.)	66	60	6	–	66
Meister/-in für Veranstaltungstechnik (gepr.) Beleuchtung (IHK)	–	–	–	–	–
Meister/-in für Veranstaltungstechnik (gepr.) Bühne/Studio (IHK)	3	3	3	–	3
Meister/-in im Holz- und Bautenschutzgewerbe	3	3	–	–	3
Meisterdesigner/-in	–	–	–	–	–
Meistersommelier/e (gepr.)	–	–	–	–	–
Metallbauermeister/-in	345	342	3	174	171
Metallbildnermeister/-in	–	–	–	–	–
Modellbauermeister/-in	3	3	–	3	–
Modistenmeister/-in	–	–	–	–	–
Molkereimeister/-in	3	3	–	3	–
Müllmeister/-in	–	–	–	–	–
Musikfachwirt/-in IHK	–	–	–	–	–
Netzmeister/-in	6	6	–	–	6
Netzmeister/-in (gepr.)	57	57	–	6	51
Notarfachwirt/-in	3	–	3	–	3
Ofen- und Luftheizungsbauermeister/-in	–	–	–	–	–
Orthopädieschuhmachermeister/-in	45	33	12	21	24
Orthopädietechnikermeister/-in	57	42	15	27	30
Osteopath/-in	27	12	15	–	27
Parkettlegermeister/-in	15	15	–	6	9
Personalfachkaufmann/-kauffrau (gepr.)	198	36	162	3	198
Pferdewirtschaftsmeister/-in	–	–	–	–	–
Pferdewirtschaftsmeister/-in FR Pferdehaltung und -haltung	6	–	6	–	6
Pferdewirtschaftsmeister/-in FR Reitausbildung	3	–	3	–	3
Pflegedienstleitung bzw. Pflegemanagement	15	6	9	–	15
Pharmareferent/-in (gepr.)	60	12	48	18	45
Polier/-in (gepr.) (HWK)	9	9	–	6	3
Polier/-in (gepr.) (IHK)	6	6	–	3	–
Projektgestalter/-in (HWK)	33	21	12	33	–
Raumausstattermeister/-in	12	3	6	6	6

Noch: 6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
	Anzahl				
Rechtsfachwirt/-in (gepr.)	33	3	33	–	33
Restaurantmeister/-in (gepr.)	6	6	3	–	6
Restaurator/-in im Maler- und Lackiererhandwerk	3	3	3	–	3
Restaurator/-in im Maurerhandwerk	3	3	–	–	3
Restaurator/-in im Metallbauerhandwerk	–	–	–	–	–
Restaurator/-in im Raumaussatterhandwerk	3	–	3	–	3
Restaurator/-in im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	6	3	3	–	6
Restaurator/-in im Tischlerhandwerk	6	6	–	–	6
Restaurator/-in im Zimmererhandwerk	9	9	–	3	6
Rolladen- und Sonnenschutztechnikermeister/-in	3	3	–	3	3
Sattler- und Feintäschnermeister/-in	3	–	–	3	–
Schilder- und Lichtreklameherstellermeister/-in	6	6	–	–	6
Schneidwerkzeugmechanikermeister/-in	–	–	–	–	–
Schornsteinfegermeister/-in	129	117	12	21	108
Schreinermeister/-in	3	3	–	3	–
Sonstige andere Fortbildungsprüfungen (Handw.)	3	–	3	–	3
Sonstige Fachkaufleute (HWK)	–	–	–	–	–
Sonstige Fachwirte (IHK)	–	–	–	–	–
Sonstige Industriemeister/-innen	9	9	–	–	9
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen (HWK)	6	–	6	–	6
Sonstiger Technikerabschluss (Landesrecht)	3	3	–	3	–
Sportfachwirt/-in (gepr.)	6	3	3	–	6
Staatl. anerk. Arbeitserzieher/-in	3	3	–	–	–
Staatl. anerk. Erzieher/-in	1 107	165	942	1 098	9
Staatl. anerk. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in für Intensivmedizin und Anästhesie	–	–	–	–	–
Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger/-in	129	42	87	129	–
Staatl. anerk. Heilpädagog(in)e	66	3	63	63	3
Staatl. anerk. Jugend- und Heimerzieher/-in	3	–	–	3	–
Staatl. anerk. Motopäd(in)e	12	–	12	12	–
Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirt/-in	381	330	54	381	–
Staatl. gepr. Augenoptiker/-in	90	30	57	90	–
Staatl. gepr. Automatisierungstechniker/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Bau-Techniker/-in	153	129	24	102	51
Staatl. gepr. Betriebsfachwirt/-in	3	–	–	–	–
Staatl. gepr. Betriebsleiter/-in FR Ernährungs- und Versorgungsmanagement	24	15	9	24	–
Staatl. gepr. Betriebsmanager/-in - Farbtechnik	6	6	–	6	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in – Absatzwirtschaft	18	15	6	9	9
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in – Finanzwirtschaft	9	3	6	–	9
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in – Personalwirtschaft	9	3	6	3	6
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in (ohne Fachrichtung)	186	90	96	138	48
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Betriebswirtschaft und Unternehmensmanagement	18	9	12	18	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in DAV	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in für Tourismus	84	21	63	81	3
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Internationale Wirtschaft	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Logistik	15	9	6	9	6
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Sportmanagement	3	–	–	3	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Wirtschaftsinformatik	6	3	3	–	6
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in Fachrichtung: Hotel- und Gaststättengewerbe	54	24	30	54	–
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in FR Möbelhandel	24	12	12	24	–
Staatl. gepr. Brau- und Getränke-technolog(in)e	6	6	–	6	–
Staatl. gepr. Chemietechniker/-in	39	24	15	21	15
Staatl. gepr. Designer/-in Fachrichtung Produktdesign	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Drucktechniker/-in	24	24	–	24	–
Staatl. gepr. Einrichtungsfacharbeiter/-in	3	–	3	3	–
Staatl. gepr. Einrichtungsfachberater/-in	6	3	3	6	–
Staatl. gepr. Elektrotechniker/-in für Produktionstechnik	36	36	–	30	9
Staatl. gepr. Elektro-Techniker/-in	639	624	15	483	156
Staatl. gepr. Energie- und Prozessautomatisierungstechniker/-in	3	3	–	–	3
Staatl. gepr. Feinwerktechniker/-in	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Forsttechniker/-in	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Galvanotechniker/-in	6	3	3	6	–
Staatl. gepr. Garten- und Landschaftsbautechniker/-in	6	6	–	6	–
Staatl. gepr. Gastronom/-in	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Gestalter/-in	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Gewandmeister/-in	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Glastechniker/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Handelsbetriebswirt/-in	6	6	–	3	3
Staatl. gepr. hauswirtschaftl. Betriebsleiter/-in	12	–	9	9	–
Staatl. gepr. Heizung-Klima-Lüftungs-Techniker/-in	126	120	6	96	30
Staatl. gepr. Holzgestalter/-in	3	3	–	3	–
Staatl. gepr. Holz-Techniker/-in	225	210	15	177	48
Staatl. gepr. Hotelbetriebswirt/-in	9	3	6	9	–
Staatl. gepr. Informationstechniker/-in	–	–	–	–	–
Staatl. gepr. Kardiotechniker/-in	3	3	–	3	–

Noch: 6. Geförderte nach Ausbildungsbereich und Fachrichtung/Beruf

Ausbildungsbereich Fachrichtung/Beruf	Geförderte				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
	Anzahl				
Staatl. gepr. Karosserie- und Fahrzeugtechniker/-in	12	12	—	9	—
Staatl. gepr. Keramiktechniker/-in	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Kraftfahrzeugtechniker/-in	45	45	—	42	6
Staatl. gepr. Lacktechniker/-in	24	24	—	24	—
Staatl. gepr. Lebensmittelfertigungsverfahrenstechniker/-in	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Lebensmitteltechniker/-in	81	60	24	75	6
Staatl. gepr. Maschinenbautechniker/-in	1 359	1 311	48	1 143	216
Staatl. gepr. Maschinentechniker/-in	33	30	3	24	9
Staatl. gepr. Maschinentechniker/-in	30	30	3	15	15
Staatl. gepr. Mechatroniktechniker/-in	75	75	—	54	21
Staatl. gepr. Medientechniker/-in	12	6	3	12	—
Staatl. gepr. Medizintechniker/-in	45	42	3	45	—
Staatl. gepr. Metallbautechniker/-in	15	12	3	12	3
Staatl. gepr. Modedesigner/-in	3	—	3	3	—
Staatl. gepr. Modegestalter/-in	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Produktdesigner/-in	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Raum- und Objektdesigner/-in	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Raumgestaltung- und Innenausbautechniker/-in	3	—	—	3	—
Staatl. gepr. Schuhtechniker/-in Modelleur/-in	3	3	—	3	—
Staatl. gepr. Sommelier/Sommelière	9	6	3	—	9
Staatl. gepr. Steintechniker/-in	3	3	—	3	—
Staatl. gepr. Techniker/-in – Bergbautechnik	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Techniker/-in Fachrichtung Gießereitechnik	3	—	—	3	—
Staatl. gepr. Techniker/-in FR Beschichtungs- und Gestaltungstechnik	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Techniker/-in für Kälte- und Klimasystemtechnik	24	24	—	24	—
Staatl. gepr. Techniker/-in für Verfahrens- und Umwelttechnik	3	3	—	3	—
Staatl. gepr. Techniker/-in für Elektromobilität	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Techniker/-in mit der Fachrichtung Bekleidungstechnik	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Techniker/-in, Fachrichtung Textiltechnik	3	—	—	3	—
Staatl. gepr. Techniker/-in der Konstruktion	3	—	—	3	—
Staatl. gepr. Techniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik	48	48	—	48	3
Staatl. gepr. Techniker/-in für Werkstoff- und Prüftechnik	6	3	—	6	—
Staatl. gepr. Techniker/-in Hochbau	60	45	15	45	15
Staatl. gepr. Techniker/-in im Mühlenbau, Getreide- und Futtermitteltechnik	6	6	—	6	—
Staatl. gepr. Techniker/-in in Computersystem- und Netzwerktechnik	—	—	—	—	—
Staatl. gepr. Techniker/-in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	51	48	3	36	15
Staatl. gepr. Techniker/-in Tiefbau	30	27	3	24	3
Staatl. gepr. Umweltschutz-Techniker/-in	24	24	3	21	3
Staatl. gepr. Wirtschaftler/-in des Gartenbaus	36	30	6	36	—
Staatl. gepr. Wirtschaftler/-in Garten- und Landschaftsbau	57	51	6	57	—
Staatl. gepr. Wirtschaftler/-in	27	21	6	24	—
Staatl. gepr. Wirtschaftsinformatiker/-in	—	—	—	—	—
Städtereinigungsmeister/-in (IHK)	—	—	—	—	—
Steinmetz- und Steinbildhauermeister/-in	12	9	3	6	6
Steuerfachwirt/-in	84	24	57	—	81
Straßenbauermeister/-in	93	93	—	57	36
Straßenwärtermeister/-in	15	15	—	—	15
Stuckateurmeister/-in	30	30	—	21	6
Tauchermeister/-in	3	3	—	—	3
Techniker/-in für Kunststofftechnik und Faserverbundtechnologie	6	6	—	—	6
Technische(r) Betriebswirt/-in	45	42	3	9	36
Technische(r) Betriebswirt/-in (gepr.)	570	546	21	33	537
Technische(r) Fachwirt/-in	9	9	3	—	9
Technische(r) Fachwirt/-in (gepr.)	213	180	33	18	195
Textilreinigermeister/-in	—	—	—	—	—
Tierpflegemeister/-in	—	—	—	—	—
Tischlermeister/-in	516	486	30	333	183
Tourismusfachwirt/-in (IHK)	21	3	18	3	18
Übersetzer/-in (gepr.)	15	—	15	—	15
Uhrmachermeister/-in	9	6	3	—	9
Veranstaltungsfachwirt/-in (gepr.)	18	6	12	3	18
Verantwortliche Pflegefachkraft	—	—	—	—	—
Vergoldermeister/-in	—	—	—	—	—
Verkaufsleiter/-in im Bäckerhandwerk	3	—	3	—	3
Verkaufsleiter/-in im Nahrungsmittelhandwerk	6	3	3	6	—
Verwaltungsfachwirt/-in	270	84	186	—	270
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister/-in	6	6	—	—	6
Wassermeister/-in (gepr.) (öD)	—	—	—	—	—
Weinkellner/-in /Sommelier/e	9	3	3	—	9
Wirtschaftler/-in (staatl. gepr.) Fachrichtung Landwirtschaft	—	—	—	—	—
Wirtschaftsfachwirt/-in (gepr.)	1 044	468	576	39	1 005
Wirtschaftsinformatiker/-in (HWK)	—	—	—	—	—
Yogalehrende	15	—	15	—	15
Zahnmedizinische(r) Fachassistent/-in (ZMF)	3	—	3	—	3
Zahnmedizinische(r) Verwaltungsassistent/-in	15	—	15	—	15
Zahn technikermeister/-in	156	87	69	42	117
Zimmerermeister/-in	147	147	3	120	27
Zweiradmechanikermeister/-in	45	42	3	42	3
Ohne Angabe eines Fortbildungsberufs	3	3	—	—	3

7. Geförderte in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen

Fachrichtung/Beruf	Rang	Geförderte				
		insgesamt	und zwar			
			männlich	weiblich	Vollzeit	Teilzeit
		Anzahl				
Industriemeister/-in Metall (gepr.)	1	2 418	2 373	45	255	2 166
Kraftfahrzeugtechnikermeister/-in	2	1 374	1 344	30	699	675
Staatl. gepr. Maschinenbautechniker/-in	3	1 359	1 311	48	1 143	216
Staatl. anerk. Erzieher/-in	4	1 107	165	942	1 098	9
Elektrotechnikermeister/-in	5	1 086	1 077	9	567	519
Wirtschaftsfachwirt/-in (gepr.)	6	1 044	468	576	39	1 005
Installateur- und Heizungsbauermeister/-in	7	951	942	12	483	468
Logistikmeister/-in (gepr.)	8	837	789	51	69	768
Industriemeister/-in Elektrotechnik (gepr.)	9	813	789	24	87	726
Bilanzbuchhalter/-in (gepr.) (IHK)	10	717	213	504	33	684
Friseurmeister/-in	11	684	129	558	324	363
Industriemeister/-in Chemie (gepr.)	12	660	591	66	48	612
Staatl. gepr. Elektro-Techniker/-in	13	639	624	15	483	156
Technische(r) Betriebswirt/-in (gepr.)	14	570	546	21	33	537
Tischlermeister/-in	15	516	486	30	333	183
Maler- und Lackierermeister/-in	16	468	411	57	297	171
Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirt/-in	17	381	330	54	381	–
Dachdeckermeister/-in	18	366	360	3	225	141
Metallbauermeister/-in	19	345	342	3	174	171
Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	20	339	69	273	9	330
Handelsfachwirt/-in (gepr.)	21	321	195	126	24	297
Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	22	276	138	138	–	276
Verwaltungsfachwirt/-in	23	270	84	186	–	270
Betriebswirt/-in (gepr.) IHK	24	243	153	90	36	207
Staatl. gepr. Holz-Techniker/-in	25	225	210	15	177	48
Augenoptikermeister/-in	26	222	81	141	111	111
Maurer- und Betonbauermeister/-in	27	216	216	–	168	48
Technische(r) Fachwirt/-in (gepr.)	28	213	180	33	18	195
Immobilienfachwirt/-in (gepr.)	29	201	69	132	3	198
Personalfachkaufmann/-kauffrau (gepr.)	30	198	36	162	3	198
Industriemeister/-in Kunststoff und Kautschuk (gepr.)	30	198	195	3	15	183
Bankfachwirt/-in (gepr.)	32	198	108	90	–	198
Gepr. Betriebswirt/-in (HWO)	33	198	162	36	84	114
Feinwerkmechanikermeister/-in	34	195	186	9	93	99
Fahrlehrer/-in	35	192	138	54	180	12
Staatl. gepr. Betriebswirt/-in (ohne Fachrichtung)	36	186	90	96	138	48
Industriefachwirt/-in (gepr.)	37	183	66	120	3	180
Gepr. Meister/-in für Kraftverkehr	38	165	156	9	15	150
Kälteanlagenbauermeister/-in	39	156	156	–	51	105
Zahntechnikermeister/-in	39	156	87	69	42	117
Staatl. gepr. Bau-Techniker/-in	41	153	129	24	102	51
Zimmerermeister/-in	42	147	147	3	120	27
Meister/-in für Schutz und Sicherheit (gepr.)	43	147	123	24	6	141
Betriebswirt/-in (HWK)	44	138	120	18	48	90
Schornsteinfegermeister/-in	45	129	117	12	21	108
Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger/-in	46	129	42	87	129	–
Staatl. gepr. Heizung-Klima-Lüftungs-Techniker/-in	47	126	120	6	96	30
Fachberater/-in für Servicemanagement IHK	48	120	30	93	–	120
Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/-in	49	111	111	–	27	84
Industriemeister/-in Mechatronik (gepr.)	50	108	108	–	27	84

1) Zusammenfassung der Kennziffern 1292510302 und 1292510303

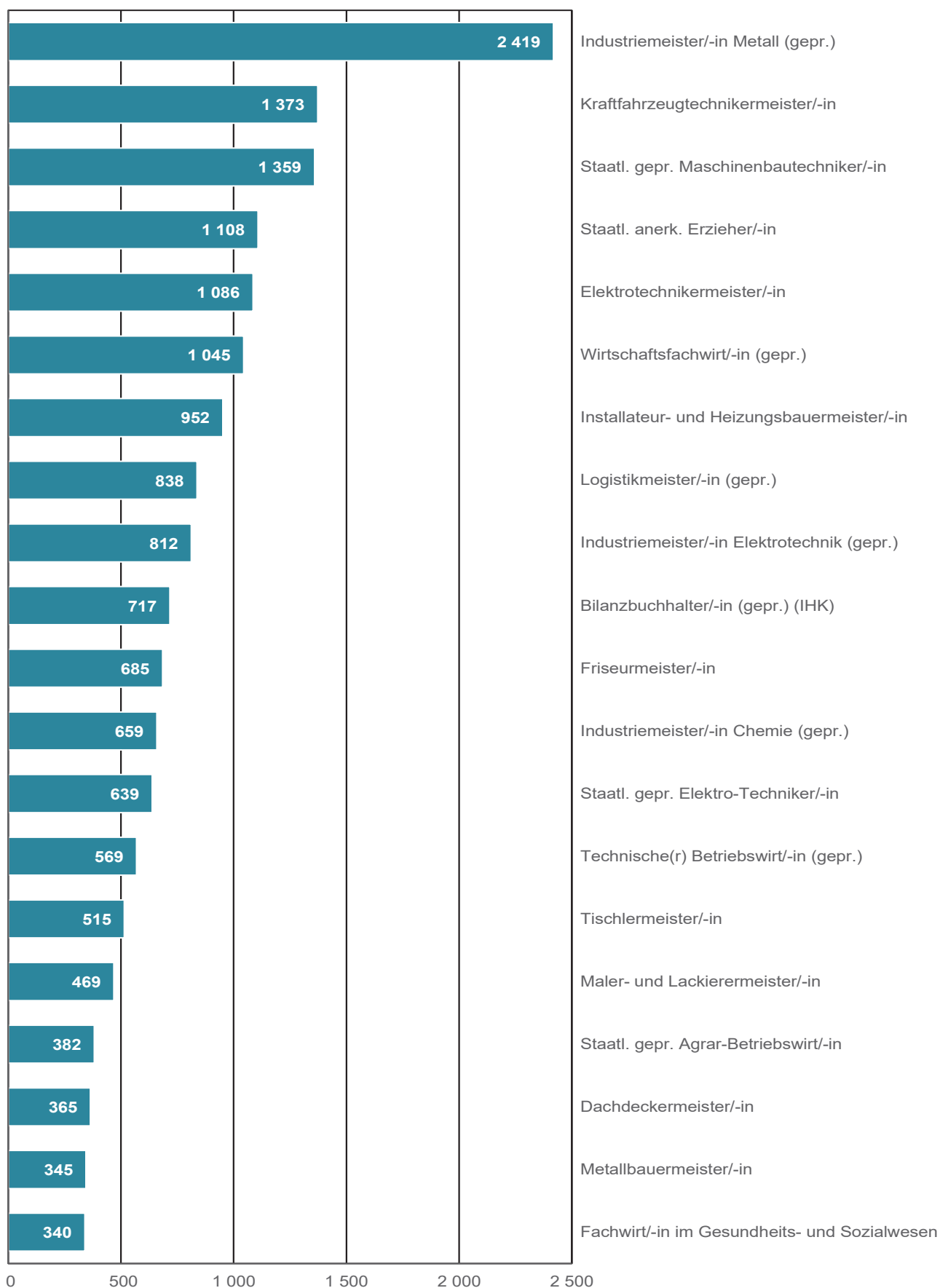
8. Geförderte Männer in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen

Fachrichtung/Beruf	Rang	Geförderte Männer		
		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit
		Anzahl		
Industriemeister Metall (gepr.)	1	2 373	249	2 124
Kraftfahrzeugtechnikermeister	2	1 344	681	663
Staatl. gepr. Maschinenbautechniker	3	1 311	1 110	198
Elektrotechnikermeister	4	1 077	561	513
Installateur- und Heizungsbauermeister	5	942	477	462
Industriemeister Elektrotechnik (gepr.)	6	789	84	705
Logistikmeister (gepr.)	7	789	66	720
Staatl. gepr. Elektro-Techniker	8	624	477	147
Industriemeister Chemie (gepr.)	9	591	42	552
Technischer Betriebswirt (gepr.)	10	546	33	513
Tischlermeister	11	486	315	171
Wirtschaftsfachwirt (gepr.)	12	468	24	444
Maler- und Lackierermeister	13	411	249	162
Dachdeckermeister	14	360	222	138
Metallbauermeister	15	342	174	168
Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirt	16	330	330	–
Maurer- und Betonbauermeister	17	216	168	48
Bilanzbuchhalter (gepr.) (IHK)	18	213	9	204
Staatl. gepr. Holz-Techniker	19	210	168	42
Industriemeister Kunststoff und Kautschuk (gepr.)	20	195	15	180
Handelsfachwirt (gepr.)	21	195	21	174
Feinwerkmechanikermeister	22	186	87	99
Technischer Fachwirt (gepr.)	23	180	18	162
Staatl. anerk. Erzieher	24	165	165	3
Gepr. Betriebswirt (HWO)	25	162	66	96
Gepr. Meister für Kraftverkehr	26	156	15	141
Kälteanlagenbauermeister	26	156	51	105
Betriebswirt (gepr.) IHK	28	153	21	129
Zimmerermeister	29	147	120	27
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	30	138	–	138
Fahrlehrer	31	138	129	9
Staatl. gepr. Bau-Techniker	32	129	90	36
Friseurmeister	32	129	54	75
Meister für Schutz und Sicherheit (gepr.)	34	123	3	117
Staatl. gepr. Heizung-Klima-Lüftungs-Techniker	35	120	96	27
Betriebswirt (HWK)	36	120	39	81
Schornsteinfegermeister	37	117	18	99
Karosserie- und Fahrzeugbauermeister	38	111	27	81
Bankfachwirt (gepr.)	39	108	–	108
Industriemeister Mechatronik (gepr.)	40	108	24	84
Landmaschinenmechanikermeister	41	102	84	18
Straßenbauermeister	42	93	57	36
Staatl. gepr. Betriebswirt (ohne Fachrichtung)	43	90	69	21
IT-Projektleiter (gepr.) Certified IT Business Manager	44	87	–	87
Zahntechnikermeister	44	87	24	66
Verwaltungsfachwirt	46	84	–	84
Augenoptikermeister	47	81	42	39
Fahrzeuglackierermeister	48	75	27	51
Staatl. gepr. Mechatroniktechniker	49	75	54	21
Immobilienfachwirt (gepr.)	50	69	–	69

9. Geförderte Frauen in den 50 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen

Fachrichtung/Beruf	Rang	Geförderte Frauen		
		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit
		Anzahl		
Staatl. anerk. Erzieherin	1	942	936	6
Wirtschaftsfachwirtin (gepr.)	2	576	15	561
Friseurmeisterin	3	558	270	288
Bilanzbuchhalterin (gepr.) (IHK)	4	504	24	477
Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen	5	273	6	267
Verwaltungsfachwirtin	6	186	–	186
Personalfachkauffrau (gepr.)	7	162	3	162
Augenoptikermeisterin	8	141	69	69
Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen (gepr.)	9	138	–	138
Immobilienfachwirtin (gepr.)	10	132	3	132
Handelsfachwirtin (gepr.)	11	126	3	123
Industriefachwirtin (gepr.)	12	120	3	117
Staatl. gepr. Betriebswirtin (ohne Fachrichtung)	13	96	69	27
Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation	14	93	–	90
Fachberaterin für Servicemanagement IHK	14	93	–	93
Betriebswirtin (gepr.) IHK	16	90	15	75
Bankfachwirtin (gepr.)	17	90	–	87
Staatl. anerk. Heilerziehungspflegerin	18	87	87	–
Konditormeisterin	19	72	69	6
Zahntechnikermeisterin	20	69	18	51
Industriemeisterin Chemie (gepr.)	21	66	6	60
Staatl. anerk. Heilpädagogin	22	63	60	3
Staatl. gepr. Betriebswirtin für Tourismus	23	63	60	–
Maler- und Lackierermeisterin	24	57	48	9
Staatl. gepr. Augenoptikerin	24	57	57	–
Steuerfachwirtin	24	57	–	57
Fachwirtin Sozial- und Gesundheitswesen	27	54	3	51
Fahrlehrerin	27	54	51	3
Staatl. gepr. Agrar-Betriebswirtin	29	54	54	–
Logistikmeisterin (gepr.)	30	51	3	48
Staatl. gepr. Maschinenbautechnikerin	31	48	30	18
Pharmareferentin (gepr.)	32	48	12	36
Industriemeisterin Metall (gepr.)	33	45	6	42
Dentalhygienikerin	34	39	–	39
Hörgeräteakustikermeisterin	35	39	12	27
Kaufmännische Fachwirtin	36	36	–	36
Gepr. Betriebswirtin (HWO)	37	36	18	18
Gestalterin im Handwerk	38	36	30	6
Technische Fachwirtin (gepr.)	39	33	–	33
Handwerksdesignerin	40	33	33	–
Rechtsfachwirtin (gepr.)	40	33	–	33
Fachwirtin für Zahnärztliches Praxismanagement	40	33	–	33
Gepr. Fachwirtin für Einkauf	43	30	–	30
Staatl. gepr. Betriebswirtin Fachrichtung: Hotel- und Gaststättengewerbe	43	30	30	–
Tischlermeisterin	45	30	18	12
Kraftfahrzeugtechnikermeisterin	45	30	18	12
Bürofachwirtin im Personal- und Rechnungswesen	47	27	–	27
Fachwirtin für Güterverkehr und Logistik (IHK)	48	24	–	24
Staatl. gepr. Bau-Technikerin	48	24	12	15
Industriemeisterin Elektrotechnik (gepr.)	50	24	3	21

TOP 20 der nach dem AFBG im Jahr 2019 am stärksten belegten Fortbildungen nach Berufen



Grafik: IT.NRW